

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWÖRTLICH: WILHELM ADAMETZ

Montag, 10. August 1964

Blatt 2126

Persischer Informationsminister im Wiener Rathaus

=====

Für nächstes Jahr Teheran-Ausstellung in Wien geplant

10. August (RK) Der Leiter des Iranischen Presse- und Informationsamtes für Europa, Minister Dr. Parviz Adle, der seinen ständigen Sitz in Paris hat, ist zu einem zweitägigen Besuch in Wien eingetroffen. Heute vormittag kam er in Begleitung von Botschaftsrat Bahram Bushehripour in das Wiener Rathaus, wo er von Vizebürgermeister Slavik empfangen wurde.

Der persische Staatsmann beglückwünschte die Wiener Stadtverwaltung zu ihrem großzügigen Wiederaufbau, bei dem es in vorbildlicher Art gelungen sei, das Alte mit dem Neuen in schöner Harmonie zu vereinen. Besonderes Interesse zeigte der Gast für die Wiener Straßenunterführungen.

Der persische Minister sprach sodann den Wunsch aus, im nächsten Jahr in Wien eine Ausstellung über Irans Hauptstadt Teheran zu zeigen. Vizebürgermeister Slavik sagte grundsätzlich zu, für eine solche Ausstellung die Volkshalle des Wiener Rathauses zur Verfügung zu stellen, die sich in den letzten Jahren bei mehreren Städte-Ausstellungen sehr bewährt hat. Ein näheres Datum für die Teheran-Ausstellung steht noch nicht fest.

Zur Erinnerung an den Besuch im Wiener Rathaus überreichte Vizebürgermeister Slavik an Minister Adle einen Abguß des ältesten Wiener Stadtsiegels und ein Bilderwerk. Der persische Gast brachte als Geschenk ein Buch über iranische Kunst.

Internationale Weltpolitik sollte in Vorderhainbach in die Schule gehen
=====

10. August (RK) Heute vormittag empfing Vizebürgermeister Slavik im Beisein von Vizebürgermeister Mandl die Teilnehmer des 6. Internationalen Sommerkinderdorfes in Wien-Hütteldorf, Vorderhainbach. Im Roten Salon des Wiener Rathauses versammelte sich eine sehr bunte und sehr fröhliche junge Gesellschaft. Elf- bis zwölfjährige Kinder aus den USA, Japan, Frankreich, Italien, Deutschland, Schweden, Finnland, Österreich - alle in ihren farbenfreudigsten Nationaltrachten - begrüßten die Wiener Stadtväter mit dem "CISV-Song" ("Children's International Summer Villages").

Vizebürgermeister Slavik sagte in seiner Begrüßungsansprache, daß normalerweise die Erwachsenen ein Beispiel für die Kinder darstellen. Im Internationalen Sommerkinderdorf sei es umgekehrt; namentlich die internationale Weltpolitik in ihrer schwierigen gegenwärtigen Situation sollte aus dem Zusammenleben dieser Kinder verschiedener Rassen aus drei Kontinenten lernen, wie man miteinander auskommt.

Der Leiter des Kinderdorfes und Vizepräsident der Organisation, Stadtrat Fölzl aus Graz, dankte für die Gastfreundschaft der Stadt Wien und stellte die einzelnen Delegationen vor. Mit fröhlichen Liedern, einem japanischen, einem englischen und einem italienischen, verabschiedete sich die junge internationale Gästeschar.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"

=====

10. August (RK) Mittwoch, den 12. August, Route 3 mit Stadthalle, Müllverbrennungsanlage Flötzersteig, Assanierung Alt-Ottakring und Ausflugsrestaurant Bellevue sowie anderen städtischen Anlagen und Einrichtungen. Abfahrt vom Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 13.30 Uhr.

- - -

Informationsschau in der Volkshalle - fast 25.000 Besucher
 =====

10. August (RK) Gestern Sonntag, den 9. August, schloß die Informationsschau in der Volkshalle des Rathauses ihre Pforten. Obwohl die Ausstellung nur halb solange wie voriges Jahr geöffnet bleiben konnte (wegen der Wahlarbeiten), wurde die Besucherzahl des Vorjahres mit knapp 25.000 wieder erreicht. Ein Beweis, wie sehr die Informationsschau einem Bedürfnis der Besucher Wiens entgegenkommt. Allein am letzten Tag der Informationsschau wurden 2.300 Besucher gezählt.

- - -

Rinderhauptmarkt vom 10. August
 =====

10. August (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 0. Neuzufuhren
 Inland: 81 Ochsen, 370 Stiere, 442 Kühe, 113 Kalbinnen, Summe 1.006.
 Polen 8 Stiere. Gesamtauftrieb: 81 Ochsen, 378 Stiere, 442 Kühe,
 113 Kalbinnen, Summe 1.014. Verkauft wurde alles.

Preise: Ochsen 13.50 bis 15.50 S, extrem 15.80 bis 16 S,
 Stiere 13.80 bis 15.80 S, extrem 15.90 bis 16.70 S, Kühe 11.30
 bis 12.70 S, extrem 12.80 bis 13 S, Kalbinnen 13.50 bis 15.20 S,
 extrem 15.30 bis 15.50 S; Beinlvieh Kühe 9 bis 11.30 S, Ochsen
 und Kalbinnen 12 bis 13.20 S.

Der Durchschnittspreis erhöhte sich bei Ochsen um 37 Groschen,
 bei Stieren um 28 Groschen, bei Kühen um 20 Groschen und bei
 Kalbinnen um 51 Groschen je Kilogramm. Er beträgt für: Ochsen 14.52 S,
 Stiere 14.88 S, Kühe 11.39 S, Kalbinnen 13.98 S; Beinlvieh ver-
 teuerte sich um 30 Groschen je Kilogramm.

Polnische Stiere notierten von 14.70 bis 15 S.

In der Woche vom 1. bis 7. August wurden 240 Rinder außer
 Markt bezogen.

- - -